

Jahresbericht 1. Vorsitzender zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021

Begrüßung

Liebe Mitglieder und Freunde der Sportvereinigung,

es ist heute in zweifacher Hinsicht ein besonderer Abend. Wir können unsere Mitgliederversammlung in persönlicher Anwesenheit und im Vereinsheim durchführen. Etwas, was vor dem Jahr 2020 und in früheren Jahren für uns im Verein völlig normal war, ist heute etwas Besonderes. Und das nicht nur wegen Corona, sondern auch, weil es in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist, überhaupt eine geöffnete Sportgaststätte zu haben. Aber darauf komme ich später nochmal zu sprechen. Zunächst möchte ich Sie/Euch alle willkommen heißen und darum bitten, dass wir uns an die AHAL-Regeln halten. Das heißt auch, dass wir beim Verlassen des Platzes eine Maske aufziehen. Auch bitte ich darum, dass sich jeder mit Vornamen, Namen, E-Mail oder Telefonnummer in unsere Anwesenheitsliste einträgt.

Ganz besonders begrüßen möchte ich Bürgermeister Gönner in unserem Kreis, der heute unseren OB vertritt. Außerdem ganz herzlich grüßen möchte ich die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt, Frau Schott, und unsere Ehrenmitglieder Hans Müller mit Gattin und Wolfgang Fleuchaus sowie mein Vorstandsteam mit Dieter Haap, Florian Seidel und Norbert von Wulfen. Ganz herzlich begrüßen möchte ich auch alle unsere Abteilungsleitungen und Jugendleitungen, die mit ihren Trainern, Betreuern und Helfern den Sport in unserem Verein ehrenamtlich managen und so dafür sorgen, dass der Laden läuft. Begrüßen möchte ich außerdem die Vertreter der Presse.

Ich darf feststellen, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Dann eröffne ich hiermit die ordentliche Mitgliederversammlung 2021. Die Tagesordnungspunkte haben wir auf den Tischen ausgelegt. Das Protokoll heute Abend führt in bewährter Manier unser Geschäftsführer Gerhard Wagner.

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder bitte ich jetzt darum, dass wir uns von unseren Plätzen erheben.

Verein und Sportliches

Im Oktober 2020 wurde ich als Nachfolger von Norbert zum Ersten Vorsitzenden der Spvgg gewählt - einem der bedeutendsten und traditionsreichsten Mössinger Vereine. Für das Vertrauen in meine Person und die große Unterstützung, die ich erfahre, möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken! Norbert von Wulfen hat mir einen gut geführten Verein mit sehr soliden Finanzen übergeben und das hat mir die Arbeit in den ersten Monaten natürlich sehr erleichtert. Sehr erleichtert hat mir auch, dass Norbert von Wulfen im Vorstand geblieben ist und ich mit Dieter Haap als Finanzvorstand und Florian Seidel als Infrastrukturvorstand weiter auf erfahrene Vorstandskollegen bauen kann. Gemeinsam mit meinem Vorstandsteam, dem Hauptausschuss und allen ehrenamtlichen Helfern, Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Spvgg möchte ich unseren Verein mit seinen derzeit fast 2.000 Mitgliedern und zehn Abteilungen in eine gute Zukunft führen.

Meine ersten Monate als neuer Vorsitzender hätte ich mir definitiv anders gewünscht. Seit März 2020 brachte uns Corona viele Belastungen, Einschränkungen unserer sozialen Kontakte, wirtschaftliche Sorgen und familiäre Herausforderungen. Geselligkeit, die Freuden des Lebens und vor allem auch die sportliche Betätigung

kamen viel zu kurz. So haben wir - hat der ganze Breitensport - Leben gerettet und dazu beigetragen, dass es nicht zu einer Überlastung unseres Gesundheitssystems kommt. Das war alles nicht einfach und was im Herbst auf uns zukommt, wissen wir noch nicht. Genießen wir deshalb, dass wir zurzeit in unseren Abteilungen wieder auf gewohnte Art unseren Lieblingssport treiben und gesellig beieinander sein können und hoffen wir darauf, dass die vierte Welle unsere Kliniken nicht mehr so stark belastet. Was auch immer kommen mag, ich bin stolz auf unseren Verein und auf das, was unsere Abteilungen in den letzten 16 Monaten alles geleistet haben: Es wurden praxistaugliche Hygiene- und Testkonzepte erarbeitet, unsere digitale Kommunikation verbessert und digitale Trainings- und Unterhaltungsformate angeboten. Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Florian Seidel und Michael Meister, die sich hier in ganz besonderer Weise abteilungsübergreifend engagiert und eingebracht haben. Wir sind in Kontakt geblieben und haben das Vereinsleben – so gut geht es ging – nicht stillstehen lassen. Genau deshalb konnten wir mit Beginn der Lockerungen unser Sportangebot relativ schnell wieder hochfahren und Trainingsangebote machen. Es wird wieder geworfen, gekickt, geschmettert, geturnt, geblockt, geschwommen, gerannt, Freundschaftsspiele und Ausflüge finden statt und die Vorbereitungen für die kommende Sportsaison sind in vollem Gang. Auch erste tolle sportliche Erfolge gibt es bereits wieder zu vermelden: Wir gratulieren Sophia Kremsler zu ihren Siegen bei den baden-württembergischen Landesmeisterschaften über 800 und 1.500 Meter!

Dass wir in der Krise erfolgreich gearbeitet haben, zeigt sich auch daran, dass uns unsere Sponsoren weiterhin treu zur Seite stehen. Außerdem haben wir trotz zwischenzeitlich leichter Mitgliederverluste während Corona nun wieder 1.960 Mitglieder und bewegen uns damit etwa auf dem Niveau von 2019.

Auch wir im Vorstand und im Hauptausschuss haben unseren Beitrag geleistet und uns digital in Videokonferenzen getroffen, um neue Initiativen anzustoßen, an laufenden Projekten zu arbeiten und unseren Verein voranzubringen: Vom Sportstättendialog über die Umsetzung eines Sponsorenkonzepts sowie eines Kinder- und Jugendschutzkonzeptes für den Hauptverein bis hin zur Wiedereröffnung unseres Vereinsheims.

Sponsorenkonzept

Mit unserem Sponsorenkonzept für den Hauptverein kommen wir gut voran und haben inzwischen bereits vier Sponsoren gewonnen. Dieser Erfolg ist vor allem Frau Heike Schmid mit ihrer Agentur zu verdanken, die eine tolle und engagierte Arbeit macht. Das Geld, das wir für sie bezahlen, zahlt sich also für uns als Verein aus und ich bin mir sicher, das ist erst der Anfang! Bestandteil unseres Sponsorenkonzepts ist auch eine neue Sponsorenwand, die just heute vor der Mitgliederversammlung von Dirk Steinhilber und Dieter Wagner aufgebaut wurde. Beiden sage ich ganz herzlichen Dank dafür! Da es im Vorfeld Fragen und teilweise Irritationen gab, möchte ich nochmals deutlich machen, dass auf dieser Wand Sponsoren vertreten sind, die entweder unsere Abteilungen mit insgesamt mehr als 3.000 Euro unterstützen oder, die sich am neuen Sponsorenkonzept des Hauptvereins beteiligen. Das heißt wir schaffen damit ein zusätzliches Präsentationsangebot für Sponsoren, die unseren Verein auf eine ganz besondere Art und Weise unterstützen. Darüber wurden alle Sponsoren von mir persönlich per E-Mail informiert und jedem, der auf diese Wand möchte, steht dies offen, wenn er die genannten Voraussetzungen erfüllt. Ansonsten ändert sich nichts und wir sind allen Sponsoren, die den Verein in welcher Form auch immer unterstützen sehr dankbar. Und natürlich werden wir allen Sponsoren über unsere Abteilungen weiterhin die vertraglich zugesagten Präsentations- und Werbemöglichkeiten bieten!

Sportstättendialog

Mit dem Abschluss der Analysephase und dem Beginn der Konzeptionsphase haben wir einen entscheidenden Meilenstein im Sportstättendialog erreicht. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei der Stadtverwaltung, den beteiligten Büros und allen Mitgliedern des Sportforums für die gute und sehr konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. Durch die nun vorliegende Bedarfsanalyse und das Soll-Raumprogramm sehen wir uns darin bestätigt, dass in Mössingen eine sehr beengte Situation in den Sporthallen, ein zunehmender Sanierungsstau in zahlreichen Sportstätten und eine teilweise nicht adäquate Sportgeräteausrüstung vorherrschen. Jetzt wird es in den kommenden Monaten darum gehen, ein ausgewogenes und intelligentes Konzept zu entwickeln und dann zügig auch mit der Umsetzung erster Konzeptbestandteile zu beginnen. Dabei erwarten wir, dass die ermittelten Bedarfe ernsthaft geprüft, gemeinsam erörtert und angemessen berücksichtigt werden. Gemeinsam mit dem TV Belsen und der LG Steinlach haben wir von Vorstandsseite eigene Initialvorschläge erarbeitet. Wir werden diese noch vor der Sommerpause mit einem Schreiben an die Stadtverwaltung und an die Mitglieder des Sportstättendialogs herantragen und in die Konzeptionsphase einbringen.

Ich kann Euch heute schon versichern, dass diese Vorschläge sich genau in dem Rahmen bewegen, den wir uns bei unserer letzten Mitgliederversammlung mit dem nahezu einstimmig beschlossenen Antrag gegeben haben. D.h. der Vorstand wird eine Aufgabe des Langgass-Geländes nur mittragen,

- wenn es zu deutlichen infrastrukturellen Verbesserungen für den Sport in Mössingen kommt und,
- wenn die Erlöse aus einem Verkauf des Langgass-Geländes zu 100 Prozent wieder dem Sport in Mössingen zu Gute kommen.

Im Übrigen werden wir uns in dem Schreiben auch dafür aussprechen, dass

- unser Vereinsheim aufgrund seiner historischen Bedeutung für die Spvgg keinesfalls abgerissen werden darf,
- vor dem Hintergrund der geplanten städtebaulichen Maßnahmen im Bereich Höckle-Areal/Langgass die traditionsreiche Langgasshalle saniert und zu einem sportlichen, kulturellen und sozialen Treffpunkt weiterentwickelt werden soll und
- im Sinne dezentraler Sportangebote und zur weiteren Aufwertung des neuen Wohngebietes ein gewisser Teil der sportlichen Grünflächen erhalten bleiben und zu einem kleinen Fußball-, Bewegungs- und Fitnessplatz umgestaltet werden soll.

Kinder- und Jugendschutz

Die Spvgg nimmt den Kinder- und Jugendschutz sehr ernst. Bereits seit einiger Zeit erfüllen wir hier die Mindestanforderungen und verlangen Führungszeugnisse von unseren Trainern und Betreuern. Hier möchte ich Hans Müller meinen besonderen Dank für seine Unterstützung aussprechen. Damit aber das Bundestalentnest unserer Badmintonabteilung weiterlaufen kann, brauchen wir jetzt ein darüberhinausgehendes Kinder- und Jugendschutzkonzept für den Gesamtverein. Überlegungen und Bestrebungen für ein solches Konzept gab es früher schon. Jetzt können wir es endlich angehen und realisieren. Und zwar deshalb, weil Joachim Funk und Bianca Berg sich bereit erklärt haben, ein solches Konzept zu erarbeiten und im Verein umzusetzen. Ganz herzlich Dank Euch beiden, dass Ihr Euch dieses nicht einfachen Themas annehmt. Beide werden sich später noch persönlich

vorstellen und Joachim Funk wird uns berichten, was genau sich hinter dem Konzept verbirgt.

Vereinsheim

Nach langem Corona-Stillstand und einem Pächterwechsel haben wir am Freitag, den 25. Juni 2021 die Türen der Sportgaststätte wieder aufgemacht. Im Rahmen einer intensiven Modernisierungsphase haben wir zuvor vor allem den Terrassenbereich erweitert und die Küche erneuert. Mit Daniel Velichkov haben wir jetzt einen jungen Wirt am Start, der zuletzt das Schützenhaus in Hechingen betrieben hat. Herzlichen Dank lieber Daniel, dass Du bei uns bist und uns mit Deinen Leckereien verwöhnst, auch heute Abend! Mein Dank gilt außerdem meinem Vorstandsteam und den vielen helfenden Abteilungen und Vereinsmitgliedern. Für die fachliche Unterstützung bedanken wir uns besonders beim Brauhaus Fischer, beim Baggerbetrieb Arlinghaus, bei der Schlosserei Wagner, bei Stotz Edelstahlbau, bei Leuze Sanitär und beim Gartenbau König.

Wir alle wissen, dass es zurzeit für Gastronomen nicht leicht ist, ausreichend qualifizierte Servicekräfte und Küchenpersonal zu finden. Wir tun von Vereinsseite, was wir können, um Daniel bei der Suche nach geeignetem Personal zu unterstützen. Und hin und wieder hat auch schon der eine oder andere von uns selber mal Hand an die Zapfanlage gelegt, wie ich gehört habe. Ja, es ist nicht einfach – und, wenn Kundschaft mal länger auf Essen und Trinken warten muss, entsteht Unzufriedenheit. Wenn dann noch höhere Getränkepreise dazu kommen, mag das bei dem einen oder anderen für zusätzliches Unverständnis sorgen. Ich kann aber allen nur zurufen: Wer will, dass wir in den heutigen Zeiten ein von einem Pächter betriebenes Sportheim aufrechterhalten können, der muss bereit sein, Preise zu zahlen, von denen unser Pächter leben kann. Und er muss gerade jetzt in den Anfängen unter den immer noch eingeschränkten Bedingungen akzeptieren, dass leider nicht gleich alles rund und perfekt läuft.

Und am Ende lohnt es sich ja, denn so unterschiedlich unsere Sportarten zum Teil sind, die Sportgaststätte ist der Ort, an dem wir uns alle im Verein zusammenfinden und begegnen können. Gerade durch Corona ist uns allen, denke ich, noch klarer geworden, wie wichtig ein solcher Ort für unseren Verein ist.

Abschluss

Zusammenfinden, zusammenhalten, zusammenmachen. Das wünsche ich mir besonders für die vor uns liegende Zeit. Wir haben gemeinsam große Herausforderungen und Aufgaben vor uns. Dabei leistet jeder Einzelne in seinem Bereich heute schon Enormes und kümmert sich um zig Sachen. Viel oben drauf packen können wir nicht. Reden wir deshalb miteinander und nicht übereinander, besprechen wir unsere Sorgen und Probleme vereinsintern und schon gar nicht in der Presse und vor allem: Verteilen wir Aufgaben auf mehrere Schultern und nicht nur auf einen Rücken! Dann werden wir auch in Zukunft sportlichen Erfolg haben, unsere Sportstätten gemeinsam mit der Stadt, den anderen Vereinen und den Schulen auf Vordermann bringen und weiterhin viele gesellige und schöne Stunden in unserem Verein verbringen können. Herzlichen Dank!